

Dr.-Ing. Sebastian Schul

Hessisches Sozialministerium, Abteilung Arbeitsschutz, Wiesbaden



Impulse für eine neue Qualität des Bauens – Initiative Neue Qualität des Bauens

1 Wer ist INQA-Bauen, was will INQA-Bauen?

Die bundesweite Initiative Neue Qualität des Bauens – INQA-Bauen – versteht sich als nationale Plattform für die deutsche Bauwirtschaft, die Kriterien für eine neue Qualität des Bauens entwickelt und die Qualitätsorientierung sowohl auf Anbieter- als insbesondere auch auf Nachfrageseite fördert. INQA-Bauen ist ein Initiativkreis der nationalen Initiative für eine neue Qualität der Arbeit (INQA).

An INQA-Bauen beteiligen sich Bauunternehmen, Bauherren, Planer und Architekten, Unternehmerverbände, IG BAU, Handwerkskammern, Architektenkammer, Ingenieurkammer, Fachverbände, Vertreter von Baubehörden, Krankenkassen, Arbeitsschutzbehörden der Länder, Berufsgenossenschaften, RKW Eschborn, Hochschul- und Forschungsinstitute, Baudienstleister, Unternehmensberater und Arbeitsmediziner – insgesamt rund 60 Partner (siehe Bundesarbeitsblatt 9/2004 sowie Bundesarbeitsblatt 8-9/2005).

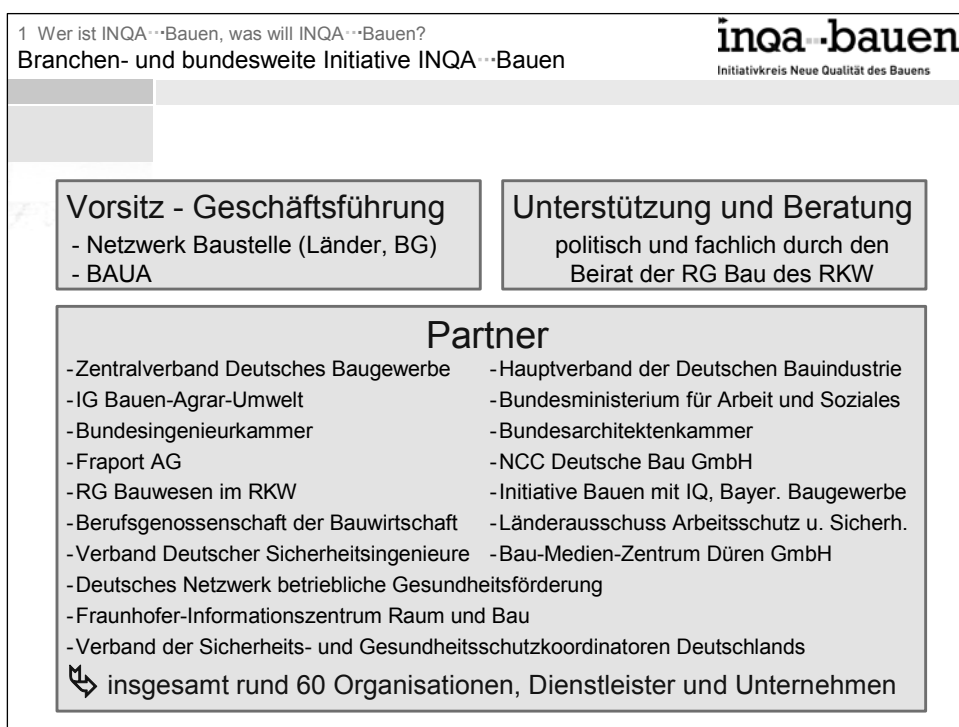


Bild 1 Branchen- und bundesweite Initiative Neue Qualität des Bauens (INQA-Bauen) für einen qualitativen, wirtschaftlichen und sicheren Bauprozess



INQA-Bauen unterstützt in erster Linie die Unternehmen und ihre Mitarbeiter – aber auch die anderen am Bau Beteiligten – dabei, die Chancen und Möglichkeiten des Re-Organisations-Prozesses zu nutzen, um Bauqualität liefern zu können. INQA-Bauen ergänzt und unterstützt in diesen Bereichen die „Initiativen Architektur und Baukultur“ sowie „Kostengünstig qualitätsbewusst Bauen“ des BMVBW.

| | | |
|--|--|---|
| 1 Wer ist INQA-Bauen, was will INQA-Bauen? Qualität mit vorausschauender Arbeitsgestaltung fördern | | inqa-bauen <small>Initiativkreis Neue Qualität des Bauens</small> |
| inqa-bauen will ... | | |
| <ul style="list-style-type: none">▪ die Potenziale der Arbeitsgestaltung für Wirtschaftlichkeit und Qualität aufzeigen und nutzbar machen▪ möglichst vielen Bauunternehmen helfen, innovativ zu werden, neue Arbeitsverfahren und Bauprodukte anzubieten, neue Dienstleistungen zu entwickeln.▪ Bauherren, Planer und Bauleiter darin unterstützen, diese neue Qualität nachzufragen und optimal im Bauprozess zu integrieren.▪ damit (auch) Sicherheit und Gesundheit effizient und nachhaltig erreichen!▪ eine neue Qualität des Bauens fördern, damit die Bauwirtschaft in Deutschland auch morgen noch ein Standortfaktor ist. | | |
| 2 | | |

Bild 2 Ziele der Initiative Neue Qualität des Bauens (INQA-Bauen)

2 Wie unterstützt INQA-Bauen die Bauwirtschaft?

INQA-Bauen wendet sich an alle Akteure, die aktiv am Gestaltungsprozess teilnehmen wollen und die sich nicht im Klagen über die Situation verlieren, mit drei Elementen (Bild 3):

- **Gemeinsam entwickelte Leitgedanken**, die die Nachfrage nach einer neuen Qualität des Bauens fördern (INQA-Bauen [Hrsg.] [2006]: INQA-Bauen Leitgedanken, Dortmund). Gemeinsam mit anderen nationalen Initiativen („Initiativen Architektur und Baukultur“, „Kostengünstig qualitätsbewusst Bauen“ des BMVBW) wird an einem umfassenden Leitbild für die Bauwirtschaft gearbeitet.
- **Regionale Netzwerke** als Bündelung regionaler Akteure und Angebote und zur praktischen Umsetzung der drei folgenden Referenzinstrumente. Momentan arbeiten regionale Netzwerke in fünf Regionen.
- **Drei Referenzinstrumente** für Kommunikation, Produktivität, Qualität, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit, die für unterschiedliche Bereiche und Zielgruppen die Qualitätsstandards der Branche konkret beschreiben (Bild 4).

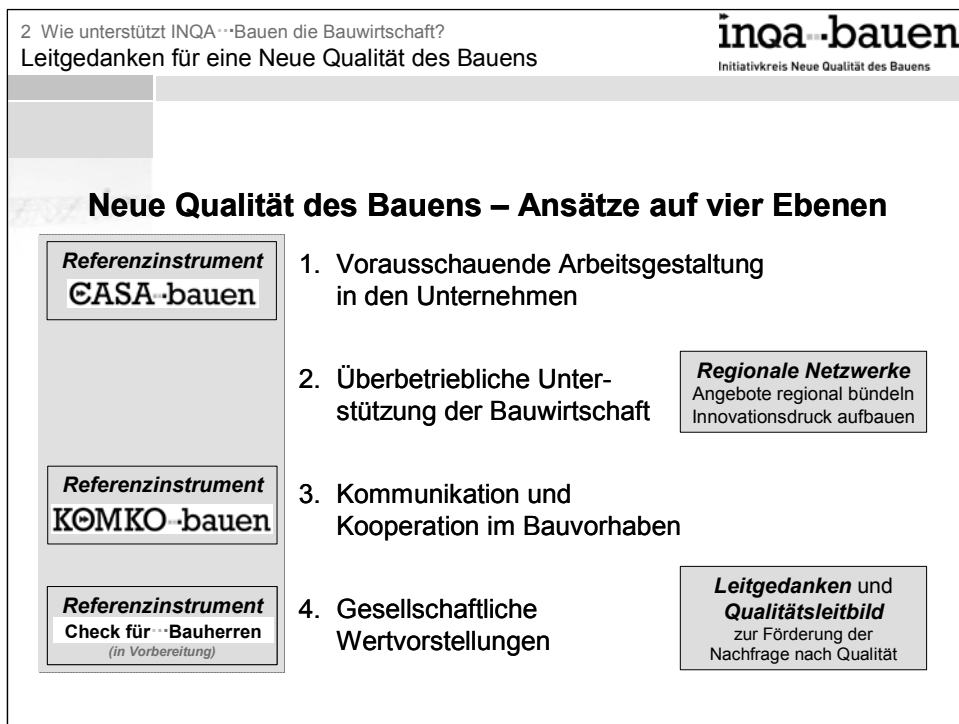
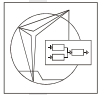


Bild 3 Leitgedanken der Initiative Neue Qualität des Bauens (INQA-Bauen) mit Lösungsansätzen auf vier Ebenen

3 Die Referenzinstrumente von INQA-Bauen

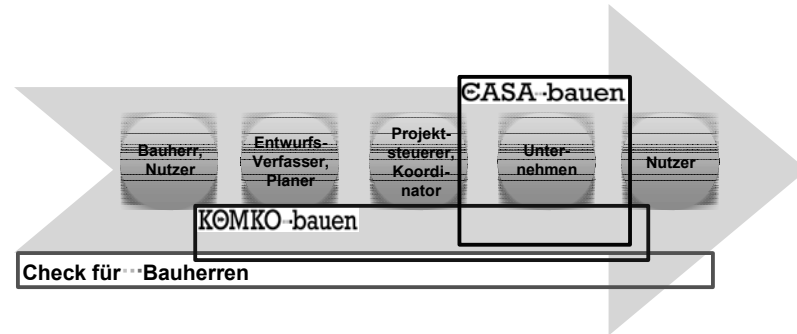
Für einen qualitativen und wirtschaftlichen Bauprozess gibt es bewährte Standards. INQA-Bauen hat diese Standards in seinen Referenzinstrumenten für die praktische Anwendung zusammengefasst. Diese Referenzinstrumente sind:

- **CASA-bauen – Chancen ausloten, systematisch arbeiten** ist das Referenzinstrument von INQA-Bauen für qualitativ hochwertige Bauarbeit.
- **KOMKO-bauen – Kommunikation und Kooperation aller am Bau Beteiligten** ist das Referenzinstrument von INQA-Bauen für einen wirkungsvollen Bauprozess.
- **Check für Bauherren – 10 Schritte für Qualität, Risikoeinschätzung und Wirtschaftlichkeit des Bauens** zeigen dem Bauherren, wie er die ersten beiden Praxishilfen für sein Bauvorhaben nutzen kann, indem er sie von seinen Partnern einfordert.



Referenzinstrumente von inqa-bauen

... greifen systematisch ineinander:

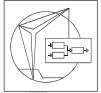


4

Bild 4 Referenzinstrumente der Initiative Neue Qualität des Bauens (INQA-Bauen) für einen qualitativen, wirtschaftlichen und sicheren Bauprozess

Die Referenzinstrumente von INQA-Bauen leiten sich aus der Strategie ab, den am Bau Beteiligten alle Ressourcen eines qualitativ hochwertigen Bauprozesses und Bauens zugänglich zu machen. Sie haben dabei folgende Funktion:

- Sie formulieren das gemeinsame Ziel aller Partner am Bau konkret und praxisbezogen: sichere, gesunde und wirtschaftliche Arbeitsbedingungen in den Unternehmen sowie ein Bauprozess, der Risikokalkulation und hohe Bauqualität ermöglicht.
- Sie sind die Brücke zwischen dem Qualitätsleitbild von INQA-Bauen und der konkreten praktischen Arbeit der verschiedenen Partner von INQA-Bauen, sie führen als „Lotsen“ direkt zu den konkreten Instrumenten der Partner hin.
- Sie stellen den inhaltlichen Rahmen für bestehende Instrumente dar und schaffen somit quasi ein gemeinsames Methodeninventar, ohne die Vielfalt und die Eigenständigkeit der Partner einzuschränken.
- Sie ermöglichen die fachliche Vernetzung der Dienstleister mit der Bauwirtschaft selbst, aber auch der Dienstleister untereinander, wie zum Beispiel der Aufsichtsinstitutionen.



Referenzinstrumente von inoa-bauen

... das bedeutet konkret:

- ➔ **Sie beschreiben das gemeinsame Ziel konkret und praxisbezogen: sichere, gesunde und wirtschaftliche Arbeitsbedingungen.**
(als branchenweiter Qualitätsstandard)
- ➔ **Damit sind sie die Brücke zwischen Qualitätsleitbild und konkreter praktischer Arbeit der verschiedenen Partner („Lotsenfunktion“).**
- ➔ **Die Fragen in CASA-bauen sind umfassend gestellt und führen per Mausklick direkt zu den konkreten Instrumenten der Partner.**
(fachliche Vernetzung, z. B. zu Gefährdungsbeurteilung, Koordination, AMS Bau, SCC, QM, Bauen mit IQ, Präqualifikation)

5

Bild 5 Die besondere Funktion und Bedeutung der INQA-Bauen-Referenzinstrumente

CASA-bauen und KOMKO-bauen gibt es in einer Kurzform als Broschüre, sowie als CD-ROM und im Internet (www.casa-bauen.de und www.komko-bauen.de). Auf CD-ROM und online sind beide Praxisinstrumente als interaktive Softwaretools aufbereitet. Der Check für Bauherren wird ab Mai 2007 ebenfalls als Broschüre und CD-ROM vorliegen und auch online verfügbar sein.

CASA-bauen – Chancen ausloten – systematisch bauen

Das Referenzinstrument CASA-bauen ist für kleine und mittelständische Bauunternehmen. Es ermöglicht den Unternehmen, ihre Arbeitsabläufe systematisch zu analysieren, Risiken zu kalkulieren und die Prozesse erfolgreich zu gestalten. Das Instrument hilft, Schwachstellen im Bauablauf zu finden, Verbesserungen in den Arbeitsabläufen einzuleiten und die vorhandenen Ressourcen besser zu nutzen. In den beiden Teilen **Organisation des Unternehmens** und **Organisation für die Baustelle** geht es um Themen, wie Klare Zielsetzungen, Wirkungsvolle Arbeitsorganisation, Leistungsfördernder Personaleinsatz, Effektive Beschaffung und störungsfreier Technikeinsatz, Durchdachtes Angebot, Praxisgerechte Baudurchführung, Produktiver und motivierender Personaleinsatz oder Verbesserung und Innovation

Unternehmen können sich mit CASA-bauen auch selbst bewerten und mit einer Selbsterklärung, die an bestimmte Bedingungen geknüpft ist, dies freiwillig dokumentieren. Sie können damit die Qualität ihrer Unternehmensorganisation gegenüber Dritten (z.B. Kunden) aufzeigen. Die Selbstbewertung wurde gemeinsam mit ZERTBAU vom Zentralverband der Deutschen Bauwirtschaft entwickelt. Gleichzeitig kann CASA-bauen für die Unternehmen ein Einstieg in die Gefährdungsbeurteilung sein. CASA-bauen ermöglicht eine IST-Analyse des Unternehmens und führt zu weiteren Praxishilfen der Branche hin.

(www.casa-bauen.de)



KOMKO-bauen – Kommunikation und Kooperation aller am Bau Beteiligten

KOMKO-bauen ist ein Referenzinstrument für Architekten, Ingenieure, Planer, Koordinatoren und Bauunternehmen. Es unterstützt einen möglichst reibungslosen und effizienten Bauprozess durch optimale Kommunikation und Kooperation der am Bauprozess Beteiligten. KOMKO-bauen hilft, die Kommunikation und Kooperation in Bauprozessen systematisch zu analysieren, erfolgreich zu gestalten und dadurch die Bauqualität zu verbessern. Gleichzeitig kann davon ausgegangen werden, dass KOMKO-bauen die Organisationsverantwortung des Bauherrn im Sinne der Baustellenverordnung abdeckt.

Themen von KOMKO-bauen sind z.B. Auswahl geeigneter Fachleute, Finanzierungskonzept, Konzepte systematischer Zusammenarbeit, Ausführungsplanung und Leistungsbeschreibung, Qualität der Bieter, Schnittstellen im Bauablauf, Konfliktregelung, Qualitätskontrolle des Bauvorhabens sowie Bauwerksdokumentation und neue Dienstleistungen.

(www.komko-bauen.de)

Check für Bauherren – 10 Schritte zur Qualität, Risikoeinschätzung und Wirtschaftlichkeit des Bauens für Bauherren

Der Check für Bauherren – 10 Schritte zu Qualität und Wirtschaftlichkeit des Bauens ist ein Wegweiser für Bauherren, ihre Bauprozesse erfolgreich, risikobewusst und wirtschaftlich zu gestalten und eine hohe Qualität des Bauens zu erzielen. Der Check dient dazu, die Vorteile des qualitätsorientierten Bauens für Bauherren prägnant zusammenzufassen. Er soll insbesondere „einmaligen“ Bauherren wirkungsvolle Eingriffspunkte für die Projektsteuerung in der Bauplanung und -abwicklung an die Hand geben.

Der Check zielt darauf, mit wirkungsvoller Kommunikation und Kooperation im Bauvorhaben die finanziellen Mittel des Bauherrn wirkungsvoll einzusetzen und eine hohe Wirtschaftlichkeit zu erreichen. Damit ist er das Ausgangspunkt des Systems der drei Referenzinstrumente und zeigt auf, wie die Möglichkeiten der Praxishilfen CASA-bauen und KOMKO-bauen für wirkungsvolle Kommunikation und Kooperation der am Bau Beteiligten, einen reibungslosen Bauprozess und die optimale Nutzung des Bauwerkes genutzt werden können. Dies hilft dem Bauherrn, Risiken bewusst zu kalkulieren und einzuschätzen, alle vorhandenen Mittel und Ressourcen systematisch einzusetzen und eine hohe Wirtschaftlichkeit zu erreichen.

(www.check-fuer-bauherren.de)